



Friedensnobelpreis *für das Henry-Reeve-Kontingent!*

Ärztinnen, Ärzte und Angehörige weiterer Gesundheitsberufe aus Cuba waren und sind in fast 40 Ländern im praktischen Hilfseinsatz gegen das Corona-Virus. Derzeit formiert sich in Europa und weltweit eine breite Unterstützungsbewegung mit dem Appell an das Preiskomitee in Oslo, ihnen den Friedensnobelpreis zu verleihen. Wir schließen uns dem als Netzwerk Cuba mit unseren 41 deutschen Mitgliedsgruppen an.

Henry Reeve war ein junger US-Amerikaner, der im 19. Jahrhundert seine Heimat verließ, um in Cuba für die Befreiung des Landes vom spanischen Kolonialismus zu kämpfen. Dabei fiel er für seine internationalistischen Ideale. 2005 wurde die nach ihm benannte medizinische Eingreiftruppe auf Initiative Fidel Castros begründet. Heute gehören ihr 7400 freiwillige Fachkräfte an. Sie hat bis heute bei Einsätzen in 21 Ländern 3,5

Millionen Patienten behandelt und ca. 80000 Menschen das Leben gerettet. Einer ihrer schwierigsten Einsätze war 2014/15 in Westafrika, als sie unter höchsten persönlichen Risiken den Ausbruch von Ebola eindämmen konnte. Cuba hat insgesamt mehr Fachkräfte ins Ausland entsendet als die Weltgesundheitsorganisation.

Ob das Kontingent nominiert wird oder nicht bleibt abzuwarten. Bestand haben wird das Beispiel von grenzübergreifender Solidarität, welches das kleine Land in einer Zeit leistet, welche geprägt ist durch nationalen Egoismus, hemmungslose Konsumgier, Kriegstreiberei und die Zerstörung menschlicher Lebensbedingungen. Die noblen Werte Cubas werden eher früher als später ihre verdiente Anerkennung finden!

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.

Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin · Info@netzwerk-cuba.de
Tel. 030-240 093 38 · Spenden: Postbank Berlin · BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE52 1001 0010 0032 3301 04

